

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Amnesty-Aktionsnetz Heilberufe

Sprecherin

Dipl.-Psych. Dr. phil. Ulrike Heckl, Zasisusstrasse 41, 79102 Freiburg
ulrike.heckl@ai-aktionsnetz-heilberufe.de

Stellvertretender Sprecher

Dipl.-Psych. Dr. phil. Freihart Regner, Hiddenseer Str. 12, 10437 Berlin
freihart.regner@ai-aktionsnetz-heilberufe.de

T: +49 30 420248-0 . F: +49 30 420248-321 . W: www.ai-aktionsnetz-heilberufe.de

SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00 .
Betreff: Gruppe 2900



Aktionsbericht 2011

November 2011

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Förderer und Spender,

mit diesem Schreiben möchten wir Sie gerne über die Aktivitäten des Aktionsnetzes Heilberufe von Amnesty International in 2011 informieren.

Bei unserer Frühjahrstagung Ende Mai in Kassel wurde das Thema der Herbsttagung 2010 - **Asylrecht und das Menschenrecht auf Gesundheit: ein Spannungsverhältnis** - vertieft. Karin Loos, Koordinatorin des Netzwerkes für traumatisierte Flüchtlinge in Niedersachsen (NTFN), referierte über die asylrechtliche Problematik in dem Bundesland, Materialien dazu finden sich bald auf unserer Website. Frau Loos wies unter anderem auf die erheblich eingeschränkten Gesundheitsleistungen im Rahmen des Asylbewerberleistungsgesetzes hin.

Sehr erfreut und bewegt waren wir bei der Tagung über den **Besuch von Hacer Arican**, eine Frau, die in der Türkei gefoltert wurde und durch extreme Gewaltanwendung türkischer Sicherheitskräfte schwerste Verbrennungen davongetragen hat, siehe dazu einen ausführlichen Bericht auf der Website. Das Aktionsnetz hat jahrelang zur Finanzierung einer in Deutschland durchgeführten Hauttransplantation beigetragen, von der sich Frau Arican gerade bei einer Gastfamilie in Kassel erholte. Es geht ihr nun gesundheitlich gut. Im Februar kommt sie noch einmal zu einer Kontrolluntersuchung nach Deutschland.

Das „**Dossier Heilberufe**“, in dem die Arbeit des Amnesty-Aktionsnetzes vorgestellt wird, ist in der Neuauflage erschienen und kann nun von unserer Website abgerufen oder bestellt werden. Menschen mit heilberuflichem Hintergrund, die sich bei Amnesty für das Menschenrecht auf Gesundheit engagieren möchten, können sich im Dossier über die vielfältigen Möglichkeiten informieren. *Neue Mitglieder sind uns sehr willkommen!*

Im November wurde die **Internet-Zeitschrift „Menschenrechte und Gesundheit“ in Verbindung mit dem Amnesty-Aktionsnetz Heilberufe gegründet: www.amnesty-gesundheit.de**. Aufgabe der Zeitschrift ist es, die Themen des Aktionsnetzes wissenschaftlich zu fundieren. Der erste Text von Fionna Klasen und Christophe P. Bayer über *Kindersoldaten* geht auf unsere Veranstaltung „Kinderrechte und das Recht auf Gesundheit“ von 2008 zurück. Die Autoren führen aus, dass weltweit ca. 250 000 Kinder und Jugendliche als Soldaten eingesetzt und dabei Opfer massiver Gewalt werden. Maßnahmen zur psychischen Rehabilitation und sozialen Reintegration sind dringend erforderlich. Der zweite, englische Text von Charlotte Esser über *the health crisis in Zimbabwe in the context of human rights* anlässlich der Vortragsreihe unserer Gäste von der *Zimbabwe Association of Doctors for Human Rights (ZADHR)* in 2010 zeigt auf, dass zwar in der Eindämmung der AIDS-Pandemie Fortschritte gemacht, aber andere Millenniums-Entwicklungsziele nicht erreicht werden konnten. Es sind Rückkehrprogramme für Heilberufler notwendig, und das Land bräuchte dringend eine Periode des wirtschaftlichen Wachstums und verstärkter Rechtsstaatlichkeit.

Herr Salah Ahmad, Direktor des *Kirkuk Center for Torture Victims* (www.kirkuk-center.org), wird am Freitag, 11. November, 10.15 Uhr, im Uniklinikum Magdeburg, einen Vortrag halten über **„Das Recht auf Gesundheit im Irak - Herausforderungen und Behandlungsmöglichkeiten“**. Das Kirkuk Center ist eine unabhängige Nichtregierungsorganisation mit Sitz im Irak, die am Schnittpunkt von Menschenrechtsschutz,

Traumatherapie und Gewaltprävention arbeitet. Das Amnesty-Aktionsnetz Heilberufe unterstützt auch in diesem Jahr *Fortbildungsveranstaltungen*, die vom Kirkuk Center organisiert werden.

Das Amnesty-Aktionsnetz unterstützt voraussichtlich in Bogotá/Kolumbien das Seminar *„Dialoge zur psychosozialen Begleitung von Opfern des internen politischen Konfliktes in Kolumbien, die gefoltert wurden oder andere schwere inhumane und erniedrigende Formen von Gewalt erlitten haben“*. Das Seminar wird Mitte November durchgeführt von der *Corporación Vínculos*, ein kolumbianischer Verein, der sich der Hilfe für politische Gewaltopfer widmet und daraus gesellschaftspolitische Aktionsformen entwickelt. Ziel der Tagung ist es, die Praxis der psychosozialen Begleitung von Folteropfern darzustellen und die Ergebnisse einer diesbezüglichen Evaluation zu veröffentlichen. Das Aktionsnetz wird - vorbehaltlich der formalen Genehmigung - die Teilnahme von 60 politisch Verfolgten finanzieren.

Das Amnesty-Aktionsnetz unterstützt voraussichtlich das von der *Türkischen Menschenrechtsstiftung (TIHV)* durchgeführte *„Rehabilitations-Programm für Kinder, die in der Diyarbakir-Region im Zuge der sogenannten ‚Anti-Terror-Gesetze‘ Folter und Misshandlung erlitten haben“*. In 2012 werden sich schätzungsweise 450 Kinder- und Elternklienten an die von der Stiftung betriebenen fünf Behandlungszentren in Adana, Ankara, Diyarbakir, Istanbul und Izmir wenden.

In syrischen Krankenhäusern wird gefoltert! Dies belegt der Amnesty-Bericht *„Health crisis: Syrian government targets the wounded and health workers“*. „Es ist zutiefst alarmierend, dass die syrische Regierung den Sicherheitsbehörden freien Zugang zu Krankenhäusern gewährt und dass in vielen Fällen Krankenhauspersonal, darunter auch Ärzte und Krankenschwestern, Menschen gefoltert und misshandelt haben, deren Leben sie eigentlich retten sollten“, erklärt Kristina Schmidt, Syrien-Expertin der deutschen Sektion von Amnesty International. Das Amnesty-Aktionsnetz Heilberufe wirkt an Aktivitäten mit, um dieses unseelige Praxis zu beenden. Bitte beteiligen Sie sich daran, verschiedene Aktionsmöglichkeiten dazu finden sich auf unserer Website.


Es wurden ***acht Medical Actions*** verschickt, in die Länder Syrien, Liberia, Bahrain, Kuba, Malaysia, Bahrain II, Indonesien, Ukraine. Diese Briefaktionen mit heilberuflichem Bezug führen in vielen Fällen zu Haftentlassungen bis Freilassungen für die verfolgten Menschen. Auf unserer Website können Sie sich gerne in den Verteiler aufnehmen lassen.

Das Amnesty-Aktionsnetz Heilberufe finanziert auch in diesem Jahr in spezialisierten Einrichtungen durchgeführte ***Psychotraumatheapien für Folteropfer (einschließlich Dolmetscherkosten)***, unter anderem aus den Ländern Türkei, Irak, Algerien, Kosovo, Nigeria, Syrien, Pakistan, Mazedonien, Afghanistan. Die Betroffenen sind auf diese Therapien dringend angewiesen, andere Finanzierungsmöglichkeiten stehen immer weniger zur Verfügung.


Wir möchten Sie bitten, reichlichen Gebrauch von dem beiliegenden ***Spendenaufwurf*** zu machen. Mit Ihren Spenden ermöglichen Sie die oben beschriebene sowie für das nächste Jahr geplante Arbeit unseres Amnesty-Aktionsnetzes zum Menschenrecht auf Gesundheit, in Deutschland und weltweit.

Für bereits eingegangene Spenden sagen wir Ihnen unseren herzlichen Dank!

In der Hoffnung, dass Sie uns auch im kommenden Jahr tatkräftig unterstützen, und den besten Wünschen für ein menschlicheres und friedlicheres Jahr 2012 grüßen Sie herzlich



Dr. Ulrike Heckl



Dr. Freihart Regner

für das Amnesty-Aktionsnetz Heilberufe
www.ai-aktionsnetz-heilberufe.de